



Pressemitteilung

Salzgitter/Braunschweig,
7. März 2007

www.unternehmen-engagieren-sich.de

Startschuss für Aktionstag „Brücken bauen – Unternehmen engagieren sich in der Region Braunschweig“ am 13. September

Öffentliche Versicherung und Tenzer GmbH: „Wir sind mit von der Partie!“

"Das ist eine Aktion, bei der wir gerne mitmachen", sagte Harald Tenzer, Geschäftsführer der Tenzer GmbH & Co. KG aus Braunschweig und Präsidiumsmitglied der IHK Braunschweig, auf der gestrigen Informationsveranstaltung zum Aktionstag "Brücken bauen - Unternehmen engagieren sich in der Region" in der Rotunde der Öffentlichen Versicherung Braunschweig. "Das stärkt den Teamgeist in meinem Unternehmen und wir bringen damit als Unternehmen unsere Verbundenheit mit der Region zum Ausdruck".

Zuvor hatte auch Michael Doering, Vorstandsvorsitzender der Öffentlichen Versicherung Braunschweig in seiner Begrüßung der mehr als siebzig geladenen Gäste aus Wirtschaft und gemeinnützigen Organisationen erklärt: "Wir sind gerne mit von der Partie. Und damit spreche ich nicht nur für mich, sondern mit Sicherheit auch für viele unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter."

Zahlreiche weitere Betriebe mit im Boot

Zahlreiche weitere Betriebe wie die Salzgitter AG, die Salzgitter Service Technik GmbH, die Salzgitter Flachstahl GmbH, die E.ON Avacon AG mit dem Betrieb Salzgitter, die Sparkasse Goslar/Harz, die Voith Turbo Scharfenbergkupplung GmbH & Co. KG, die Spedition Wandt, Bischof Reisen, die Nord LB und Steffen & Bach bekundeten spontan ihr Interesse an einer Teilnahme am Unternehmensengagementtag am 13. September in Braunschweig, Salzgitter und im Landkreis Gifhorn.

Soziale Organisationen bieten Einsatzstellen

Honorarfreie Fotos von der Veranstaltung in Druckqualität schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne zu.



Michael Doering,
Vorstandsvorsitzender der
Öffentlichen: „Wir sind mit von der
Partie“



v.l.n.r.: Ulich Deissner,
Bürgerstiftung Braunschweig,
Henning Eschemann, AG der
Wohlfahrtsverbände, Heike
Steingäß, RegJo, Harald Tenzer,
Tenzer GmbH & Co. KG, Dr. Horst
Baier, Bürgerstiftung Salzgitter,
Hans-Jürgen Bock, Otterzentrum
Hankensbüttel

Auch zahlreiche gemeinnützige Organisationen sind mit dabei und werden auf einer Projektbörse Anfang Juli bei der IHK Braunschweig den Unternehmen Einsatzmöglichkeiten anbieten. Dabei sind u.a. das Straffälligenprojekt Cura in Braunschweig, der Kreisverband Braunschweig der Arbeiterwohlfahrt, die Kreisstelle Braunschweig des Diakonischen Werkes, der Paritätische Wohlfahrtsverband Salzgitter, der Paritätische Wohlfahrtsverband Braunschweig, die Beratungsstelle KiBIS – Kontakt, Information und Beratung im Selbsthilfereich, die Jugend- und Drogenberatungsstelle (DROBS) Braunschweig, die Sprachtherapeutische Kindertagesstätte, die Kindertagesstätte "Wirbelwind" Salzgitter, die Sprachtherapeutische Kindertagesstätte "Pustebume" in Gifhorn, das Haus Hagenberg - Wohnheim für Suchtkranke in Hornburg, die Junioruniversität Salzgitter, das ambet Altenzentrum Salzgitter, die AWO Salzgitter, die Mütterzentren in Braunschweig und Salzgitter und die Jugendwerkstatt in Gifhorn. Ideen für sinnvolle Projekte sind bereits da. In einem Workshop für gemeinnützige Organisationen am 16. April wird es darum gehen, die Projekte umsetzungsreif zu machen und weitere Projektideen zu entwickeln.

Die Idee

Statt am Schreibtisch, in der Werkstatt oder beim Kunden zu arbeiten gestalten am 13. September Unternehmer und Unternehmensmitarbeiter aus der Region Braunschweig das Außengelände eines Kindergartens um, machen ein Bewerbungstraining mit Jugendlichen, einen Ausflug mit älteren Menschen, legen einen „Garten der Sinne“ an, renovieren einen Jugendclub, gestalten eine Internetseite für eine Beratungsstelle oder beraten einen sozialen Träger in betriebswirtschaftlichen Fragen. Unternehmen und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können in einem überschaubaren Rahmen erfahren, dass es zugleich Sinn und Spaß macht, sich in sozialen Projekten zu engagieren. Es entstehen Verbindungen zwischen den Welten der Wirtschaft und des Sozialen, die Beteiligten haben die Möglichkeit, sich mit der Praxis des Engagements vertraut zu machen, der Aktionstag kann der Beginn von längerfristigen Partnerschaften zwischen Betrieben der Privatwirtschaft sowie Einrichtungen und Initiativen der Sozialen Arbeit sein, und das bereits – oftmals im Verborgenen blühende unternehmerische Engagement in der Region Braunschweig – wird an diesem Tag öffentlich.

Vorbild „Wiesbaden engagiert!“

Vorbild des Aktionstages ist „Wiesbaden engagiert!“. Im



Mitarbeiter des RAMADA Wiesbaden 2006 beim Wohnwagenprojekt der Diakonie in Wiesbaden.
2. v.l.: Markus Franke, Direktor des RAMADA

Hintergrundinformationen zum gesellschaftlichen Engagement von Unternehmen (Corporate Citizenship) finden Sie auf der Internetseite www.upj-online.de

Mai 2006 haben sich in Wiesbaden 50 Unternehmen beteiligt. Auf der Veranstaltung bei der Öffentlichen berichteten Markus Franke vom RAMADA Hotel Wiesbaden und Volker Stabel, Straßensozialarbeiter der Diakonie in Wiesbaden, von ihrem Kooperationsprojekt in einer Wohnwagensiedlung für Obdachlose. Gemeinsam mit den Bewohnern betonierten und gestalteten die Hotelmitarbeiter einen Grillplatz mit Überdachung, strichen die Wohncontainer, legten eine Wasserleitung und pflanzten ein Kräuterbeet. „Das hat unser Hotel-Team mehr zusammengeschweißt, als das jede sonstige Teamentwicklungsmaßnahme kann.“, betonte Markus Franke. Und Volker Stabel: „Für die Bewohner der Siedlung sind Kontakte entstanden, sie haben auf Augenhöhe Menschen kennen gelernt, die sie sonst nicht treffen. Aber was das Entscheidende ist: Das gemeinsame Anpacken hat das Selbstwertgefühl enorm gesteigert.“

Koordination in Salzgitter

Koordiniert wird der Aktionstag in der Stadt Salzgitter durch die Bürgerstiftung Salzgitter. In der Region engagieren sich zusätzlich die Bürgerstiftung Braunschweig, das Otterzentrum in Hankensbüttel, die Braunschweig Zukunft GmbH und die Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände für das Projekt. Der Impuls ging von der Niedersächsischen Staatskanzlei aus. Die Niedersächsische Landesregierung möchte mit dem Pilotprojekt in der Region Braunschweig Praxiserfahrungen mit dieser Art der Engagementförderung sammeln für weitere ähnliche Initiativen im Land Niedersachsen. Die Initiative in Braunschweig wird konzeptionell und organisatorisch durch UPJ, dem größten deutschen Kompetenznetzwerk von Unternehmen und gemeinnützigen regionalen Mittlerorganisationen für Corporate Citizenship, unterstützt.

Wer mitmachen möchte kann sich über die Internetseite www.unternehmen-engagieren-sich.de anmelden oder mit der Bürgerstiftung Salzgitter Kontakt aufnehmen: Dr. Horst Baier, eMail: horst.baier@stadt.salzgitter.de , Telefonnummer 05341-839-3595.